



**Lutz Engelen**  
Präsident der Apothekerkammer Nordrhein



**Gabriele Regina Overwiening**  
Präsidentin der Apothekerkammer Westfalen-Lippe



**Thomas Preis**  
Vorsitzender des Apothekerverbands Nordrhein e.V.

## Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Kundinnen und Kunden,

zur Lebensqualität der Menschen in unseren Städten und auf dem Land gehört unter anderem auch eine qualifizierte und flächendeckende Versorgung mit Arzneimitteln. Gerade vor dem Hintergrund einer immer älter werdenden Gesellschaft erlangt die wohnortnahe Erreichbarkeit einer öffentlichen Apotheke einen zunehmend bedeutenden Stellenwert.


Die seit Jahren immer schlechter werdende wirtschaftliche Lage des Berufsstandes führt dazu, dass immer mehr Apotheken schließen müssen. So kommen in Nordrhein-Westfalen im ersten Halbjahr 2012 auf eine Neugründung fast fünf Schließungen. Die Anzahl der Apotheken hat den niedrigsten Stand seit über zehn Jahren erreicht.


Die vom Bundesministerium für Wirtschaft vorgeschlagene Erhöhung der Apothekenvergütung – die erste seit dem Jahr 2004 – ist bei weitem nicht ausreichend.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich unserer Argumente annehmen würden. Diese werden in dieser kleinen Broschüre deutlich dargestellt.

Bitte setzen sie sich mit uns für eine faire Honorierung des Berufsstandes ein, die der hohen heilberuflichen und auch wirtschaftlichen Verantwortung der öffentlichen Apotheken für unsere Gesellschaft gerecht wird.

Herzlich

  
Lutz Engelen

  
Gabriele Regina Overwiening

  
Thomas Preis

## So berichtet die Presse:

### Vier Apotheken sterben pro Woche

Ärzte Zeitung, 14.03.2012

### Zahl sinkt seit 10 Jahren Apothekensterben in Deutschland

Bild online, 28.08.2012

### Apothekensterben in Deutschland Versorgung in ländlichen Gebieten bedroht

ZDF, heute.de, 09.08.2012

### Apothekensterben: Das Netz wird dünner

hannover-zeitung.net, 28.08.2012

## „Hätten Sie es gewusst?“ ist eine gemeinsame Aktion von:



**Apothekerkammer Nordrhein**  
Poststr. 4 · 40213 Düsseldorf  
Telefon: 0211/83 88 - 0  
info@aknr.de · www.aknr.de



Apothekerverband  
Nordrhein e.V.

**Apothekerverband Nordrhein e.V.**  
Tersteegenstr. 12 · 40474 Düsseldorf  
Telefon: 0211/43917 - 0  
info@av-nr.de · www.av-nr.de



**Apothekerkammer Westfalen-Lippe**  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Bismarckallee 25 · 48151 Münster  
Telefon: 0251/52 00 50  
info@akwl.de · www.akwl.de



# HÄTTEN SIE ES GEWUSST?

## AUF DEN PUNKT GEBRACHT!



# Hätten Sie es gewusst?

Thema: „Apothekenhonorar“

## Wie wird das Apothekenhonorar berechnet?

Für die Abgabe eines verschreibungspflichtigen Arzneimittels – egal wie hoch der Preis des Medikaments ist – erhält Ihr Apotheker stets eine gesetzlich festgelegte, einheitliche Vergütung in Höhe von 8,10 Euro je Packung.

Das ist gut für Sie, da so das Honorar des Apothekers bei teuren und sehr teuren Arzneimitteln nicht höher wird. Der Apotheker kann stattdessen unabhängig von Preis und Hersteller zum günstigen Arzneimittel raten.

## Was wird von dem Apothekenhonorar abgezogen? **Teil 1**

8,10 Euro als einheitliche Vergütung je Packung klingt viel, ist es aber nicht.

Von diesen 8,10 Euro müssen abgezogen werden: 2,05 Euro Kassenabschlag.

Diesen leitet der Apotheker jedes Mal in voller Höhe an die Krankenkassen weiter – der Kassenabschlag ist kein Honorar für den Apotheker: Es ist ein Zwangsrabatt, mit dem die Krankenkassen allein im letzten Jahr 1,2 Milliarden Euro eingenommen haben.

**Es verbleiben 6,05 Euro\*.**



\* zzgl. 3 % auf den Apothekeneinkaufspreis. Damit sollen u.a. die Kosten des Apothekers für Vorkasse und Finanzierung der Medikamente gegenüber seinen Lieferanten/Großhändlern abgegolten werden.



## Was wird von dem Apothekenhonorar noch abgezogen? **Teil 2**

Von diesen 6,05 Euro muss der Apotheker die Kosten seiner Apotheke decken. So z.B.:

- Kosten für qualifizierte Patienten-/Kundenberatung
- Personalkosten
- Miete
- Energiekosten
- Kosten für Lagerhaltung
- Kosten für Rezeptur und Labor
- Kosten für Versicherungen
- Kosten für gesetzlich geforderte Weiterbildungen
- Kosten für gesetzlich geforderte Zertifizierungen
- Kosten für gesetzlich geforderte Qualitätssicherungen
- Kosten für die enorm aufwändige Umsetzung der ca. 16.400 Rabattverträge, wie zum Beispiel die erforderliche Apotheken-EDV, die knapp 16 Millionen Datensätze verarbeiten muss
- Botendienste
- und viele weitere Betriebskosten

**Unter'm Strich stehen viele Apotheken finanziell vor dem Aus.**

So kommen in Nordrhein-Westfalen im ersten Halbjahr 2012 auf eine Neugründung fast fünf Schließungen. Die Anzahl der Apotheken hat den niedrigsten Stand seit über zehn Jahren erreicht.

## Vorschlag der Politik zur Anpassung der Honorierung

Auch die Politik hat erkannt, dass die Honorierung der Leistungen der Apotheker zu gering ist. Es ist geplant, das Honorar von 8,10 Euro auf 8,35 Euro anzuheben. Diese 25 Cent mehr pro Packung – die erste Honorarerhöhung seit dem Jahr 2004 – bedeuten 3% Honorarsteigerung für die gesamten 9 Jahre seit 2004.

## Argumente der Apotheken für eine gerechtere Honoraranpassung

Die Anhebung des Honorars auf 8,35 Euro pro Packung ist aus Sicht der Apothekerschaft völlig unzureichend. Denn in der Zeit von 2004 bis 2011

- sind die Kosten allein durch die Inflation um 14,4 Prozent gestiegen.
- sind die Löhne, die der Apothekeninhaber seinen Mitarbeitern zahlt, um 18 Prozent gestiegen, die Lohnkosten insgesamt sogar um 28 Prozent.

Ohne angemessenes Honorar können die 21.080 Apotheken mit ihren ca. 150.000 Mitarbeitern auf Dauer nicht arbeiten. Gefährdet sind zudem viele Leistungen, die die Apotheken für ihre Kundinnen und Kunden – also für Sie – erbringen:

- Die sichere und hochwertige Arzneimittelversorgung, auch in ländlichen Gebieten.
- Der flächendeckende Nacht- und Notdienst, an 365 Tagen rund um die Uhr.
- Die Anfertigung maßgefertigter Medikamente, zum Beispiel für Kinder oder Menschen mit Allergien.

**Ihre Apothekerinnen und Apotheker fordern deshalb eine gerechte Honoraranpassung und bitten um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.**

